

## Georg Bauer schwimmt aufs Podest Bezirksmeisterschaft

Auch Schulterschmerzen konnten ihn nicht stoppen: Mit einer persönlichen Bestleistung holte der Mehrer Nachwuchsschwimmer Georg Bauer (Jahrgang 1996) über 1500 Meter Freistil die Bezirksvizemeisterschaft. 24:21,03 Minuten benötigte der Schüler für die Strecke. Über 400 Meter Lagen verpasste er mit einer Zeit von 6:59,51 Minuten nur knapp das Treppchen und erreichte Platz vier.

Neben Georg Bauer hatten auch die Mehrer Anja Schuler (Jahrgang 1993) und Hannah Bauer (Jahrgang 1994) an den Titelkämpfen über die langen Strecken in Bad Gandersheim teilgenommen. Anja Schuler schwamm die 800 Meter Freistil in 12:07,96 Minuten und landete auf Platz neun. Hannah Bauer erkämpfte sich in ihrer Altersklasse Platz acht über 400 Meter Lagen (6:27,13 Minuten) und Platz sieben über 1500m Freistil (23:31,18 Minuten). Mit dem Ergebnis ist sie zufrieden, schließlich stellte sie persönliche Bestzeiten auf. Gute Chancen auf einen Titel hätte auch Lukas Glatzel (Jahrgang 1994) gehabt. Er konnte aber wegen einer Verletzung nicht starten.

## Jahn gelingt der Hattrick

Jugend-Handball-Turnier

Mit einem Turniersieg in der Tasche kehrten die Handballerinnen des MTV Vater Jahn Peine aus Frankfurt zurück. Bereits zum dritten Mal waren die „Jahn-Youngsters“ mit WE- und WD-Jugend zum hochklassig besetzten Turnier der SG Frankfurt-Nied gereist. Die Peiner WE-Jugend brachte dabei das Kunststück fertig, nach 2006 und 2007 nunmehr auch im neuen Jahr den „Nidda-Cup“ zu gewinnen.

Pech hatte dagegen die WD-Jugend, die ohne drei Stammspielerinnen antreten musste. Trotzdem setzte sich das Team in der Vorgruppe durch und spielte unter anderem 9:9 gegen den späteren Turniersieger TV Alderkerk. Im Halbfinale lagen die Peiner Mädchen nach 15 Minuten Spielzeit gegen den TSG Adler Dielfen mit einem Tor vorn, doch die Spielerinnen, die bereits auf der Tribüne und in Gedanken im Finale waren, wurden wieder auf das Spielfeld geholt und mussten auf Grund eines vorhergehenden Fehlers des Kampfgerichts weitere 5 Minuten spielen. Diesen Bruch im Spiel verdaute die Peiner Mannschaft nicht und verlor letztendlich mit einem Tor, sodass in der Endabrechnung der dritte Platz herausrang.

## Wölfi als Hauptgewinn

Jugendturnier in Wendezelle



VfL-Maskottchen Wölfi überreichte Wendezelles Klubchef Jürgen Hornig (links) und Christian Kampik die Partnerschaftsurkunde.

Drei Tage rollte beim TSV Wendezelle der Ball. Bei den Hallen-Turnieren der Fußball-Junioren gab es schöne und spannende Spiele vor zahlreichen Zuschauern.

Die Autogrammstunde mit anschließender Siegerehrung mit Wölfi, dem Maskottchen des VfL Wolfsburg, war für die Spieler und Zuschauer des 2. F-Jugendturnieres der Höhepunkt. Seit Ende vergangenen Jahres ist der TSV Wendezelle offizieller Kooperationspartner des VfL Wolfsburg. Im Rahmen der Siegerehrung (Gewinner war der SV Wedes-Wedel) wurde offiziell die Partnerschaftsurkunde überreicht.

Bei den 1. F-Junioren gewann Gastgeber TSV Wendezelle vor dem VfB Peine. Eintracht Braunschweig siegte beim 3. F-Juniorenturnier.

Beim 1. E-Juniorenturnier gewann der SV Lauingen/Bornum vor dem SV Broitzem. Sieger des 2. E-Juniorenturniers wurde Eintracht Braunschweig vor dem TSV Wendezelle. Gewinner des 3. Wettbewerbs der E-Junioren ist ebenfalls SV Lauingen/Bornum vor dem TSV Kirchrode. Germania Lamme siegte beim 4. E-Juniorenturnier vor dem TSV Kirchrode.

## HANDBALL

**1. Regionalklasse West Männer.**  
**SG Zweidorf/Bortfeld 4 – HSG Nord Edemissen 3 : 24:12 (11:6).**  
 SG: Bruns (8), Schultz (5), Scholz, Bartsch, Rischbieter (2), Keienburg, Seliger (3), Pullner (3)  
**HSG:** Brauer, Dirweklis (2), Griesser (3), Hinzmann (2), Pritzel (2), Wiese, Zesack.

## Fünf Leichtathleten der LG Peiner Land holen sechs Landestitel in der Halle.

VON GABI MARGIS

Es war der Tag des A-Schülers Pavel Mokrys. Der 14-Jährige schraubte sich im Hochsprung auf 1,65 Meter und holte sich souverän und strahlend die Goldmedaille. Seine persönliche Bestleistung hatte er gleich um 6 Zentimeter verbessert. Auch im Weitsprung ließ das Sprungtalent seine Konkurrenten im Kampf um den Landestitel hinter sich und siegte erneut mit einer persönlichen Bestleistung, guten 5,65 Meter.

Das 15-jährige Lauffalent Victoria

Sack erlief sich kontrolliert die erwartete Landesmeisterschaft über 800 Meter in 2:21,46 Minuten. Einen weiteren möglichen Sieg über 300 Meter verpasste sie nur knapp. Ihre Laufzeit von 42,83 Sekunden war 2 Zehntelsekunden langsamer als die Siegerzeit.

Kugelstoßer Hendrik Bollmann (M14) wurde mit 11,75 Meter Vierter in der A-Schülerkonkurrenz. Der 15-jährige Mehrkämpfer Alexander Krause erwischte nicht seinen besten Tag: Kugelstoßen (10,98 Meter/7.) und Stabhochsprung (2,90 Meter/5.) musste er gleichzeitig absolvieren, er lief 8,01 Sekunden über 60 Meter und erreichte nach 9,58 Sekunden im Vorlauf mit 9,81 Sekunden im 60 Meter-Hürden-Endlauf den fünften Platz. Die A-Schülerstaffel über 4x100 Meter mit Jonas Hoefler, Alexander Krause, Pavel Mokrys und Hendrik Bollmann wurde beim zweiten Wechsel behindert und landete in 51,65 Sekunden auf dem vierten Platz.

Auch die B-Jugendlichen Jacqueline Margis und Thomas Pfitzner starteten

bei den A-Jugend Wettbewerben. Dabei wurde Margis Vizemeisterin im Kugelstoßen mit 10,60 Meter, Pfitzner überwand im Stabhochsprung die Latte bei 3,70 Meter und wurde Fünfter.

Landesmeister im Stabhochsprung wurde Vereinskollege Thorsten Margis (mJA) mit 4,20 Meter. Nachdem der Mehrkämpfer vergangenes Wochenende seine Besthöhe von 4,30 Meter bestätigt hatte, ließ er 4,40 Meter auflegen, scheiterte aber knapp. Geschwächt durch einen Virusinfekt hatte der Adenstedter beim Weitsprung nach drei Versuchen aufgegeben und mit gültigen 6,47 Meter den vierten Platz erzielt. Die Kugel stieß er im letzten Versuch noch auf 14,75 Meter und holte damit Silber. Margis nutzte die beiden Wettkämpfe auch zur Vorbereitung für die Deutschen Hallenmehrkampfeisterschaften am kommenden Wochenende in Frankfurt/Kalbach. „Wenn alle gesund sind, wird das ein spannender Wettbewerb, ich kämpfe um einen Podestplatz“, sagte Margis in Vorfreude auf den Hallensiebenkampf.

Vizemeister im Stabhochsprung wurde Constantin Wiedenroth mit übersprungenen 4 Metern, im Weitsprung erreichte er mit 6,29 Meter den 7. Platz, über 60 Meter-Hürden lief er 9,28 Sekunden. Die 4x200m-Staffel der LG Peiner Land wurde nach einem Wechselfehler disqualifiziert. Der A-Jugendliche Tobias Frie vom TSV Mehrum lief 24,30 Sekunden über 200 Meter. Er war trotz leichter Verletzung gestartet.

Die gleichzeitig stattfindenden Winterwurflandesmeisterschaften fanden auf der Mehrkampfanlage bei denkbar schlechtem Wetter statt. Trotz Regenschauer und Windböen konnte Jacqueline Margis ihren neuen Speer 36,21 Meter weit fliegen lassen und sicherte sich den Niedersachsensentitel. Ebenso erfolgreich war Sinah Römermann im Diskuswurf der A-Jugend: 35,51 Meter bedeuteten den souveränen Sieg. Den Kugelstoßwettbewerb beendete sie mit 10,11 Meter als Sechste. Dorothee Kosel (wJA) wurde Dritte im Speerwurf mit 33,34 Meter (Kugel 10,24 Meter/5.).



Sprunggewaltig: Pavel Mokrys (links) von der LG Peiner Land holte zweimal Gold bei der Hallen-Landesmeisterschaft. Victoria Sack war die schnellste über 800 Meter.

## Hofstetter trumpft auf

Badminton-Landesrangliste

Sehr erfolgreich schnitten Peines Badmintonspieler bei der 1. Landes-C-Rangliste ab. Ausrichter der Einzelspiele U11 bis U22 in der Vöhrumer IGS-Halle war der SV Lengede.

Vier Siege, zweimal Silber und viermal Bronze – die Bilanz der Peiner Teilnehmer lässt sich sehen. Große Überraschungen blieben gänzlich aus. Eine Klasse-Leistung zeigte die U11erin Julia Hofstetter vom MTV Vechede. Sie spielte eine Altersklasse höher und erreichte immerhin den vierten Rang. Im Spiel um Platz drei war sie denkbar knapp ihrer zwei Jahre älteren und körperlich deutlich überlegenen Gegnerin in drei Sätzen unterlegen. „Mit einigen vorderen Plätzen hat der MTV Vechede seine gute Jugendarbeit bestätigt“, resümierte Kreisjugendwart Achim Witzel. Zum Schluss der Landesrangliste habe es viele müde, aber zufriedene Gesichter gegeben.

**Peiner Platzierungen unter den Top 8: U11, Mädchen-Einzel:** 8. Melissa Sütmen (SV Lengede); **Jungen-Einzel:** 1. Niklas Will (MTV Vechede), 3. Heinrich Effenberger, 4. David Berger (beide BW Schmedenstedt), 5. Julian Reinsch, 8. Janik Balke (beide MTV Vechede); **U13, Mädchen-Einzel:** 4. Julia Hofstetter (MTV Vechede); **U15, Mädchen-Einzel:** 4. Laura Will (MTV Vechede), 5. Christina Bratsioti (SV Lengede), 6. Lena Rehra (BW Schmedenstedt), 8. Alexandra Begau (SV Lengede); **Jungen-Einzel:** 1. Daniel Hornburg, 3. Julius Lütgemeier (beide PVW Peine), 4. Steffen Jusko (BW Schmedenstedt); **U17, Mädchen-Einzel:** 6. Silvana Peters (SV Lengede), 7. Katja Hentschel (MTV Vechede); **Jungen-Einzel:** 2. Patrick Hofstetter (MTV Vechede), 3. Matthias Kemmer (VfB/SC Peine), 5. Patrick Will, 8. Janis Lütgemeier (beide PVW Peine); **U22, Damen-Einzel:** 1. Katrin Engelkes (MTV Vechede), 2. Kerstin Kegel (BW Schmedenstedt), 7. Isabel Ueberschär (MTV Vechede); **Herren-Einzel:** 1. Manuel Miertzsch (BW Schmedenstedt), 3. Simon Juras (MTV Vechede), 8. Marcel Miertzsch (BW Schmedenstedt).



## 76 Teilnehmer zielen auf die Mitte: Steel-Dart-Kreismeisterschaften

Der ganz große Wurf ist Kurt Lohmann (Foto) bei den Steel-Dart-Kreismeisterschaften im Stederdorfer Gasthaus Zur Sonne nicht gelungen. Aber immerhin auf Platz sieben schaffte es der Werfer von Ausrichter Scots Darts Peine. Den Kreismeistertitel bei den Herren sicherte sich Uwe Graf (Bullfire Peine) vor Ver-

einskollege Ulrich Haisch (Bullfire Peine). Marko Aschemann (Dark Angels Peine) brachte seine Pfeile auf Platz drei. Der Volttreffer bei den Damen gelang Ute Neumann (Bullfire) – sie ist neue Kreismeisterin. Sabrina Hummel (Dark Angels) zielte sich auf Platz zwei vor Katja Foth (Bullfire). Die treffsicherste Doppelpaar-

ung waren Marko Aschemann und Sven Büchner (Dark Angels/Diablo Knights). Auf Platz zwei kamen Rüdiger Große und Uwe Nordmeyer (Propper Banane/Scots Darts). Florian Zastrow und Uwe Graf (Dark Angels/Bullfire) warfen sich zu Bronze. Spannend verliefen auch die Titelkämpfe der Jugendlichen. Am

besten zielte Dominik Nothnagel (Bullseye Bültzen). Jan Fröhlich (Scots Darts) schaffte es auf Platz zwei. Anna-Maria Schulze (Bullfire) holte Rang drei. Markus Arlt von Veranstalter Scots Darts zog ein zufriedenes Fazit: „Es war ein tolles Turnier. Insgesamt 76 Teilnehmer waren am Start.“

# Lengedes Coach sauer: „Das war ein peinliches Rumgedaddel“

Volleyball-Bezirksliga: Vallstedt gewinnt Derby deutlich mit 3:0/Ilse des Herren stolpern nicht über Schlusslicht Dungen-Holle

Die Volleyballer von Bezirksliga-Spitzenreiter Ilse des schraubten ihre Punktebilanz auf 24:0. Beim Schlusslicht landete die VG einen ungefährdeten Pflichtsieg.

**Männer**

**VSG Dungen/Holle – VG Ilse 0:3.** „Wir sind nie in Gefahr gekommen, einen Satz abzugeben“, bilanzierte Ilse des Spieler Oli Gutzlaff. Und das, obwohl es nicht richtig rund lief beim Spitzenreiter. Annahme und Stellspiel fehlte die Genauigkeit. „Aber wenn es eng wurde, haben wir eben wieder Gas gegeben.“ Mit geschicktem Spiel und gutem Augen wurde der Pflichtsieg schließlich unter Dach und Fach gebracht.

**Grün-Weiß Vallstedt IV – SV Lengede 3:0.** Eindrucksvolle Revanche: Im Derby-Hinspiel verloren die Grün-Weißen noch nach fünf Sätzen, diesmal fertigt sie den SVL in drei Sätzen ab. „Wir waren von Beginn an konzentriert und haben Lengede keine Entfaltungsmöglichkeit gegeben“, schilderte GW-Akteur Wilfried Weißer den Spielverlauf. Lengedes Spielertrainer Carsten Kreye gratulierte Vallstedt zu einem „verdienten Sieg“. „Bei uns haben einige leider das Netz in der Mitte zu spät bemerkt“, kritisierte er. Lediglich die Aufschläge seien bei seinem Team einigermäßen gut gewesen. „Der Rest war ein motivationsloses, peinliches Rumgedaddel.“

**GW Vallstedt IV – SG Stern/TSV Salzgitter 3:1.** Vallstedts Oldies bleiben im Rennen um die Aufstiegsrelegation. Auch gegen die viermal in Folge siegreichen Salzgitteraner setzten sich die Grün-Weißen verdient durch. Dabei drohte das Spiel nach einer 2:1-Führung im vierten Satz noch zu kippen. GW-Spieler Wilfried Weißer nannte als Erfolgsgarant den Block: „Der stand wie eine Wand. Wir haben drei Satzbälle souverän abgewehrt und selbst gleich den ersten Matchball mit letzter Kraft verwandelt.“

**TSV Burgdorf II – MTV Stederdorf II 3:0.** MTV-Spieler Mike Hänsel attestierte Burgdorf einen verdienten Sieg. „Die

Mannschaft hat uns vor allem mit ihren Schnellangriffen über die Mitte das Leben schwer gemacht. Auch mit den Burgdorfer Angaben hatten wir große Probleme.“ Mit ein bisschen Glück hätte zumindest ein Satzgewinn herauspringen können. Denn: Im dritten Durchgang führte Stederdorf schon 23:21, verlor aber noch 25:27. Ein Lob sprach Hänsel seinem Libero Ulf Jasmer aus: „Er hat als Außenangreifer mit druckvollen Schlägen immer wieder gepunktet.“

**Frauen**

**VSG Stederdorf/Wipshausen II – SpVG Laatzen 2:3.** Dramatik pur in der Stederdorfer Konsumhalle: Einen Fünf-

satzkrimi lieferte sich die VSG mit Laatzen. Der Tie-Break und damit das Spiel ging mit 17:19 verloren. „Leider haben wir die zwei Punkte Vorsprung im letzten Satz nicht verteidigen können“, ärgerte sich Spielerin Anja Ludwig.

**VSG Stederdorf/Wipshausen II – Altwarmbüchen II 0:3.** Chancenos für die VSG-Reserve gegen Spitzenreiter Altwarmbüchen. Vor allem mit der Annahme der starken Aufschläge hatten die Gastgeberinnen große Mühe. Ganz unzufrieden war Spielerin Anja Ludwig allerdings nicht: „Wir haben uns teilweise der anspruchsvollen Spielweise angepasst.“

# VSG pritscht sich zum Bezirkstitel

Jugend-Volleyball: Stederdorf/Wipshausen qualifiziert sich mit zwei Teams für die Landesmeisterschaft

VON CHRISTIAN MEYER



Kleine Volleyballerinnen, großer Jubel: Die weibliche E-Jugend der VSG Stederdorf/Wipshausen hat ohne Satzverlust die Bezirksmeisterschaft gewonnen.

Neun Teams spielten in Meinersen um den Titel. „Wir erwischten einen Traumstart in der Vorrunde“, sagte VSG-Trainer Ulrich Herrmann. Gegen Osterode gelang ein deutlicher Zweisatz-Erfolg. Den USC Braunschweig besiegten die Stederdorferinnen zweimal 25:18. Durch einen sicheren Erfolg gegen Herzberg zog die VSG in die Gruppe der besten drei ein und mischte um die Fahrkarten zur Landesmeisterschaft mit. Nach dem Pflichtsieg gegen Schwülper war der Bezirksmeistertitel in der Neuauflage des Vorrundenspiels gegen den USC Braunschweig zum Greifen nahe. „Wir haben gut losgelegt und führten schon 18:10“, berichtete Herrmann. Doch dann erinnerte er sich an bange Minuten. Der USC holte auf, die VSG schaffte den Satz sieg erst in der Verlängerung mit 26:24. Herrmann: „Der Widerstand der Braunschweiger Mädels war gebrochen. Der zweite Satz

ging deutlich mit 25:12 an uns.“ Der Titelgewinn – er war perfekt. Zur VSG-Mannschaft, die am 27. April bei den Landesmeisterschaften startet, gehören: Melanie Strauch, Svenja Conrad, Lucie Storz, Lara Buchberger, Larissa Lewandowski und Jennifer Garz.

Ebenfalls für die Landesmeisterschaften qualifiziert hat sich die weibliche F-Jugend der Spielgemeinschaft Stederdorf/Wipshausen. Die VSG pritschte und baggerte sich bei der Bezirksmeisterschaft zur Silbermedaille. Nur das Team aus Geestland hatte am Ende mehr Punkte auf dem Konto. „Hervorzuheben ist die Leistung von Rebekka Apel, die erst ihr zweites Turnier spielte und sich sehr gut in die Mannschaft einfügte“, sagte Coach Ulrich Herrmann. Für die VSG gingen ans Netz: Melanie Strauch, Svenja Conrad, Rebekka Apel, Nicole Langer und Jennifer Imm.

Bei den Landesmeisterschaften peilt der Trainer für beide Teams einen Platz unter den ersten sechs an. „Das wäre ein Erfolg.“ Aber auch wenn's nicht klappt, wird gefeiert. „Den Bezirkstitel werden wir im Sommer bei einer Saisonabschlussparty noch einmal gebührend würdigen“, kündigt Herrmann an.

## Kantersieg für Hohenhameln

Tischtennis-Bezirksliga

Der TSV Hohenhameln hat sich in der Tischtennis-Bezirksliga der Damen auf den dritten Platz vorgeschoben. Gegen die abstiegsbedrohten Broitzemer gelang ein deutlicher Heimsieg.

**TSV Hohenhameln – SV Broitzem II 8:1 (24:12).** Aufsteiger Hohenhameln hat sich mit guten Leistungen den Klassen-erhalt schon so gut wie gesichert und startete zuversichtlich ins Spiel gegen Broitzem. „Wir konnten erstmals unsere Nummer fünf, Anja Schreiber einsetzen, die im Doppel zusammen mit Barbara Hornburg trotz der Niederlage gut mit spielte“, sagte Spielerin Hildegard Klawitter. Weitere Punkte gab der TSV jedoch nicht ab, obwohl Broitzem in vier Fünfsatzspielen harte Gegenwehr leistete. Barbara Hornburg (2), Gisela Hansen und Hildegard Klawitter setzten sich ebenso durch wie Melanie Sörries in beiden Spitzeneinzeln.

**Ergebnisse:** Hornburg/Schreiber – Heinemann/Jasper 0:3, Sörries/Hansen – Hoppert/Becker 3:0, Melanie Sörries – Heineke Heinemann 3:0, Hildegard Klawitter – Susanne Hoppert 3:1, Barbara Hornburg – Brigitte Jasper 3:2, Gisela Jansen – Martina Becker 3:2, Sörries – Hoppert 3:0, Klawitter – Heinemann 3:2, Hornburg – Becker 3:2. km